

# Crazy Demon

Von NekokoNeko

## Kapitel 15: Verwirrung und Pläne

Askja:

Immer noch Kopfschüttelnd lief ich durch die Gänge. Nach gut 10 Minuten hatte Maylene sich wieder eingekriegt und hatte dann völlig hysterisch, das zerbrochene Geschirr eingesammelt, sich dabei natürlich auch gleich geschnitten und war dann panisch davon gestürmt. //Die haben hier ALLE einen Knall!!!// dachte ich leicht genervt. Ja ok ich hatte auch einen aber Hey!! 1. War ich eine Dämonin und 2. Dieses Dienstmädchen hat mich einfach so stehen lassen!! Hallo? Das macht man nicht und Frau schon gar nicht!! Wütend trat ich gegen die Wand „Vielen Dank Maylene ich weiß immer noch nicht wo ich hin muss!“ rief ich in den Gang und kam mir noch mehr verarscht vor als ein leises Echo zurückkam. //Arschgeige von Gang!// beschwerte ich mich innerlich und stapfte weiter. Nach schier endlosen Stunden, ja Stunden, in denen ich immer noch durch die Gänge irrte ließ ich mich auf den Boden fallen. „Pech warte ich halt hier und wenn mich nicht irgendwer oder irgendwas in der nächsten halben Stunde findet spiel ich Labyrinth und breche einfach durch die Mauern!“ stellte ich für mich selbst klar. Mit verschränkten Armen und einem beleidigten Blick saß ich nun also auf dem Boden und tat...nichts! Sehr produktiv kann ich nur empfehlen!! Glücklicherweise vernahm ich nach guten 10 Minuten ein nicht weiten entferntes und ziemlich aufgeregtes „Askja! Askja!! Askja!!!“ welches zweifelsohne zu meiner lieben Tia gehörte. Erfreut sprang ich auf und holte tief Luft „Tia!!! Hol mich hier gefälligst ab!!!“ schrie ich auf voller Kehle und tatsächlich schon schoss sie wie ein Blitz um die Ecke sah mich mit großen Augen an. Immer noch meinen Namen rufend stürzte sie auf mich zu. Aber glaubt bloß nicht, dass diese Verrückte stehen blieb! Nein, sie rannte mich eiskalt um!! So das ich gut drei Meter weiter auf dem Rücken landete und sie kurze Zeit später auf mir saß. „Sag mal geht’s noch?“ giftete ich sie an. Die Vampirin sah mich nur breit grinsend an. „Ich hab’s geschafft!“ rief sie stolz und sah mich mit funkelnden Augen an. „Was denn?? Warst du allein auf Klo oder was?“ frage ich sarkastisch. Wild schüttelte sie mit dem Kopf „Nein sei doch nicht albern!“ lachte sie und bemerkte anscheinend wirklich nicht wie bescheuert dies klang. „Ok was hast du geschafft Tiachen?“ frage ich ganz lieb nach, anders würde ich hier ja nicht weiter kommen. „Er hast gesagt!“ rief sie wieder, doch bevor ich erneut motzen konnte redete sie munter weiter „Das war gar nicht so leicht!! Ich mein er wär fast richtig aus getickt! Ok ich hab’s vielleicht teilweise etwas übertrieben aber du weißt ja man muss immer vollen Einsatz zeigen wenn...“ „TIA!“ unterbrach ich sie in ihrem Redefluss. Verwirrt sah sie mich an „Ja?“ genervt schubste ich sie erst einmal von mir, achtete aber natürlich darauf, dass sie sich nicht weh tat und setzte mich danach auf. „Wer hat

was gesagt?“ fragte ich leicht verzweifelt nach und rieb die Stirn, immer diese Kopfscherzen. „Ohh...Ach ja Sorry. Also Sebby hat gesagt das er was für Ciel empfindet!“ rief sie glücklich.

Tia:

Glücklich strahlte ich meine Freundin an. Diese sah einen Moment völlig desinteressiert aus ehe ihre Kinnlade zu Boden fiel und ihre Augen auf das doppelte wuchsen. Anscheinend war die Nachricht jetzt in ihrem Gehirn angekommen. „Wie? Was? Wo? Wann? Warum?“ stammelte sie verwirrt. Ich kicherte kurz und fing an zu erzählen. „So und dann hat er mich durch die Wand gedrückt, aber kurz darauf bin ich abgehauen und ich glaube er wird nicht das ganze Haus zerlegen!“ endete ich und holte tief Luft. Askja sah mich mit gerunzelter Stirn an. „Äh...also...“ fing sie an. „Ich weiß grade nicht wirklich ob ich dich schlagen oder umarmen soll.“ Gestand sie mit einer absolut ernststen Miene. Geschockt klappte mir der Mund auf „Wa-Warum schlagen?“ fragte ich panisch. //Was hab ich nun schon wieder gemacht??// rief eine Stimme in mir völlig fertig. „Hallo??? Was erzählst du meinem Bruder das wir zwei was weiß Luzifer treiben und ich noch dazu Sexsüchtige spiele!“ schrie sie mich an und langsam verstand ich worauf sie hinauswollte. „Ähh also...ich hab ihm ja gesagt das er sich keine Sorge machen muss...“ versuchte ich mich raus zu reden. Genervt sah sie mich an. „Weißt du ich freu mich grade zu sehr um dich umzubringen aber ich komm noch drauf zurück. Wenn du nun einen Moment warten würdest ich muss quietschend im Kreis rennen.“ Verkündigte sie nach einiger Zeit des Schweigens. Und ja sie sprang wirklich auf und lief quietschend im Kreis „Ohhhh bei Luzifer!!! Ein neuer Durchbruch!!!“ schrie sie. „Wir sind so toll!! Wir sind so Hammer!! Go Askja!! Go Tia!“ rief sie und fing auf wirklich verstörende Weise an zu tanzen...wenn man das tanzen nennen konnte. „Ähh ja okay...Aski du hast heute echt Stimmungsschwankungen...“ stellte ich trocken fest. Sofort blieb sie in einer verdrehten Pose stehen (und damit mein ich wirklich verdreht). Ihre Beine waren überkreuzt, ihr rechter Arm war irgendwie falsch rum hinter ihrem Kopf während ihr Linker ebenfalls verdreht auf ihrem Kopf lag und ihr Oberkörper war zu Seite gebeugt. In dieser Position, hüpfte sie eiskalt auf mich zu und sah mich genervt an. „Was heißt hier Stimmungsschwankungen!“ knurrte sie wohl gemerkt immer noch in verdrehter Pose. „Ähhh..nichts nichts Aski!“ lachte ich und drehte mich panisch weg //Die hat sie nicht mehr alle!!// schrie alles in mir und ich machte einen Schritt zurück. Meine gestörte Freundin hatte sich inzwischen, wieder entknotet und stand normal vor mir. „Alsoo...Sagen wir nun Ciel das Sebby auf ihn abfährt?“ frage ich aufgeregt und strahlte sie wieder an. „Von wegen ich hab Stimmungsschwankungen...“ nuschetelte die Dämonin ,aber ich ignorierte dies mal freundlicherwise und vor allem gekonnt und wartete weiter. „Jedenfalls können wir das Ciel nicht erzählen!“ zerstörte sie alle meine perversen Fantasien auf einen Schlag. „Warum nicht!?“ heulte ich los und lies mich auf den Boden fallen. Seufzend rieb sich Askja die Stirn „1. Weil er uns nicht mal für Geld Glauben würde und 2. Selbst wenn er uns glauben würde, wäre er zu stur nach zu fragen oder irgendwie darauf ein zu gehen.“ Erklärte sie und lehnte sich an die Wand. Mein Geheul verstummte und ich fasste mir ans Kinn. „Mhm Stimmt...aber was machen wir dann?“ frage ich grübelnd nach. Auch Askja sah nachdenklich zur Decke. „Wie wär’s wenn wir einfach mal für Stimmung sorgen...“ flüsterte sie gedankenverloren und ich sah sie einen Moment sprachlos an.

Ciel:

Hellwach lag ich in meinem Bett und dachte nach. Über Sebastian und über Askja und darüber wie peinlich es war das ich mich nicht alleine ausziehen konnte. Mit genervtem Gesicht lag ich auf meinem Bett meine Kleidung war zerwühlt und einige Knöpfe meiner Kleidung waren in einem minimalen Wutanfall abgerissen wurden. //Mhm was wenn sie recht hat...Sebastian ist immer hin der einzige dem ich vertrauen kann und auch vertrauen will...Aber bin ich nicht zu jung für ihn?// nach diesem Gedanken hätte ich mich selbst Ohrfeigen können //Hallo?? Ciel?? Noch Hirn da oder hat diese Dämonin es gefressen!// motzte ich mich innerlich selbst an. Das war ja zum Haare ausreisen, als wenn es mich interessieren müsste, ob ich für meinen Butler zu jung bin...oder überhaupt ob da irgendwas sein könnte. //Selbst wenn Sebastian was für mich übrig hätte! Er ist mein Butler!! Wie würde das denn in der Öffentlichkeit aussehen!! Ganz zu schweigen davon, dass er ein Mann ist...und was für einer.../ „Ahh!“ schrie ich sehr untypisch für mich und setzte mich auf. Was hatte ich den für Gedanken so langsam bekam ich ja schon selbst Angst vor mir. Nach 10 Minuten in denen immer wieder das Bild meines teuflischen Butlers vor mir aufgetaucht war...in den unterschiedlichen Situationen und meistens nicht ganz jugendfrei...entschied ich mich dazu etwas trinken zugehen und zwar allein. Meinen Butler wollte ich nun wirklich nicht um mich haben. Kurz richtete ich meine zerstörte Kleidung was aber auch nicht viel brachte und machte mich auf den Weg zur Küche. Ich musste den Kopf freikriegen.

Askja:

Tia sah mich immer noch sprachlos an aber in meinem Kopf hatte sich schon wieder ein Plan entwickelt. „Das ist es!“ rief ich plötzlich auf und sah meine überraschte Freundin aufgeregt an. „W-Was?“ stotterte sie und sprang ebenfalls auf. „Tia!! Du musst eine paar Kräuter besorgen!“ befahl ich und sie wirkte noch verwirrter. „Kräuter?? Willst du Tee kochen oder was?“ frage sie perplex nach. Ich rollte mit den Augen „Nein pass auf manche Kräuter werden zur „Stimmungserzeugung“ und Entspannung genutzt. Du weißt schon wie Räucherstäbchen!“ erklärte ich und so langsam ging Tia ein Licht auf. „Du willst also Ciel mit dem Geruch bestimmter Kräuter aufgeilen und dafür sorgen, dass er über Sebby her fällt und der dann nicht widerstehen kann!“ strahlte sie mich an. Monoton starrte ich sie an //Ist sie wirklich so dumm oder verarscht sie mich grade??// fragte ich mich innerlich selbst und bekam natürlich keine Antwort. „Nein Tia...ich will ihn nicht mit Kräutern aufgeilen...“ erklärte ich erstaunlich ruhig. „Ähhh...dann weis ich's jetzt doch nicht...ich dachte wir wollten das die zwei zusammen kommen?“ sie starrte mich an als hätte ich grade beschlossen vom Mond zu springen. Ich klatschte meine Hand gegen meine Stirn do das sich dort ein gut sichtbarer roter Fleck bildete. „Ja Tia aber die sollen nicht gleich übereinander her fallen...Das würde doch alles versauen Ciel wäre mal wieder in seinem Stolz gekränkt und würde kaum noch mit Sebastian reden und Sebastian ist in dieser Beziehung, nun mal ein Arsch und würde ihn immer wieder damit ihn Verlegenheit bringen. Was ergo, dazu führen würde das Ciel gar nicht mehr mit ihm redet. Das würde ihn wiederum verletzen und Sebastian auch und dann würde aus dieser schönen Liebe langsam aber sicher Hass werden und...BÄÄM!! Schon stecken wir in einer dummen Drama-Romanze fest!“ stellte ich ihr die Zukunft vorher. Erstaunt sah sie mich an ehe sie anfang zu klatschen, was bei ihr schon fast spöttisch rüberkam. „Ich wusste gar nicht, dass du so vorrausschauend denken kannst!“ staunte sie und meine Gesichtszüge die eben noch auf stolz waren entgleisten. //Das war also

wirtlich spöttisch!// stellet ich genervt fest. Seufzend drehte ich mich um. „Ok ich besorg ein paar Kerzen und du sammelst Kräuter die entspannen...oder noch besser pflück ein paar Weisse Rosen aus dem Garten und leg die in eine Schale mit heißem Wasser und noch etwas Lavendel!“ befahl ich und stürmte los. „Wir treffen und in einer halben Stunde in der Empfangshalle!“ rief ich noch und verschwand dann.

Ciel:

Genervt stand ich in der Küche, das war jetzt mein 4 Glass Wasser und ich hatte immer noch keine Lust mich irgendwo anders hin zu bewegen. Seufzend ging ich in den Weinkeller...muss halt etwas Alkohol her halten //hoffentlich kann ich danach schlafen...// Im Weinkeller schnappte ich mir einfach irgendeine Falsch des viel zu teuren Weins und verschwand erneut in der Küche dort holte ich mir noch ein Glas und setzte mich dann in den Speisesaal. Gegen die gewohnten Sitten und zum Entsetzen eines jeden Weinschnösels schüttete ich den teuren Wein fast Rand voll in das Glas und stellte die noch zu genüge gefüllter Flasche daneben. Mit ein paar kräftigen Schlucken war das gefüllte Glas auch schon leer und wurde auch gleich wieder gefüllt //Zum Wohl...// wünschte ich mir selbst und trank auch dieses Glas aus.

Sebastian:

//Das konnte doch wohl nicht wahr sein!! Was bei Luzifer war in mich gefahren!!/ beschimpfte ich mich innerlich wären, ich meine Kleidung wechselte die von den Reparatur arbeiten der Küchenwand ziemlich zerstört war. Natürlich erstrahlte die Küche schon längst wieder in völliger Ordnung dies war nun wirklich keine Aufgabe für mich, aber meine Kleidung war ruiniert, zerrissen und eingestaubt. //Daran ist nur diese nervige Vampirin schuld ich hätte ihr direkt einen Pfahl durchs Herz bohren sollen!!// motze ich weiter. Äußerlich wirkte ich natürlich, mal abgesehen von der Kleidung. Für jeden absolut normal. „Ich muss dem Herrn noch eine Kleinigkeit servieren sonst schläft er wieder nicht gut...“ redet ich in meinem Karg eingerichteten Zimmer mit mir selbst. Der Gedanke an meinen Herrn lies mich kurz zusammen zucken...//Was hab ich da nur zu dieser Vampirin gesagt...// fragte ich mich besorgt. Ich konnte mich kaum noch erinnern immerhin hatte ich fast völlig die Kontrolle verloren...aber eins stand fest es war mit Sicherheit nichts Gutes gewesen. Mir zog sich schon beim Gedanken daran der Magen zusammen und das war kein gutes Zeichen. Schnell war ich umgezogen und machte mich auf den Weg zur Küche, doch als ich am Speisesaal vorbei schritt kam ich nicht umhin ein leise Murmeln aus diesem zu vernehmen. //Mhh klang fast nach meinem Herr...// stellte ich überrascht fest. Leicht verwundert öffnete ich die Tür und was ich dort sah ließ sogar mir fast die Gesichtszüge entgleisen. Mein Herr lag benebelt auf dem Tisch neben ihm eine halb volle Wein Flasche und ihn der Hand ein Leeres Glas. //Bei Luzifer!! Er verträgt doch keinen Alkohol!!// stellte ich zu meiner eigenen Verwunderung besorgt fest. Schnell eilte ich zu ihm und rüttelte ihn sanft an der Schulter. „MyLord...aufwachen... alles in Ordnung?“ fragte ich mit schon fast fürsorglicher Stimme und überraschte mich gleich wieder selbst. Nach kurzer Zeit öffnete er die, oder wohl eher das Auge und sah mich mit verschleiertem Blick an. „Se-Sebastian...“ murmelte er und richtete sich langsam auf, dies klappte aber nicht so gut und er viel fast vom Stuhl. Zum Glück war ich ja noch da und ich wäre ja nicht sein so teuflisch guter Butler hätte ich ihn nicht aufgefangen. //Hab ich grade SEIN(?) Gedacht??// frage ich mich selbst konnte dem aber nun keine weitere Aufmerksamkeit schenken. „MyLord??“ frage ich wieder

während dieser sich kurz an meinem Hemd fest krallte. Seufzend nahm ich ihn hoch und trug ihm "Prinzessinnen-Styl" in sein Zimmer. Nicht einmal ein Widerspruch kam von ihm, nun zuerst zumindest nicht etwa nach der Hälfte des Wegs, den ich absichtlich sehr langsam zurückgelegt hatte, nicht das ihm schlecht wurde...das war der einzige Grund! Langsam wurde er wieder etwas klarer und sah mich kurz überrascht an. „Hey Sebastian! L-Lass mich los!“ stotterte er kurz, er war wohl noch etwas benebelt. „Tut mir leid Herr, aber ihr seid momentan nicht in der Verfassung selbst zu laufen...zumindest nicht grade aus.“ Den letzten Teil fügte ich leicht spöttisch hinzu. „Blödsinn!! Jetzt lass mich los! Ich kann ja wohl selbst entscheiden ob ich laufen kann oder nicht!“ zeterte er schon fast. „Junger Herr tut mir den Gefallen und haltet still! Ihr wisst, dass ihr nicht so viel Alkohol vertragt! Was hab ihr euch dabei eigentlich gedacht!“ zum Schluss kostete ich mich viel Mühe meine Stimme kühl klingen zu lassen, ich war wirklich wütend. „Ich wüsste nicht was dich das angeht!“ stellte mein Herr klar, hörte aber netterweise auf rum zu zappeln. Ungern gab ich es zu aber mir gefiel diese Antwort nicht, kurz biss ich mir auf die Unterlippe ehe ich wieder mein typisches Butler-Lächeln aufsetzte und meinem Herrn zustimmte. Den Rest des Weges legten wir schweigend zurück.

Wären dessen und Ciel's Zimmer!! Askja's Sicht:

Zufrieden betrachtete ich unser Ergebnis. Ich hatte ein paar Kerzen besorgt und diese im Raum verteilt, es waren nicht zu viele aber sie erzeugte ein schön Romantisches Licht. Tia war auch fleißig gewesen, sie hatte 4 Schalen mit warmem Wasser und weissen Rosenblättern im Zimmer verteilt. Diese verströmten zu dem Lavendel einen angenehmen Duft. „Ach Tia!! Am liebsten würde ICH dich hier vernaschen!“ scherzte ich und legte einen Arm um sie. „Klar dann hat dein Bruder noch nen Grund mir den Kopf ab zu reisen.“ lachte sie und drückte mir trotz dem ein Küsschen auf die Wange. „Ja wer sich bei der Stimmung nicht verliebt ist ein Alien!“ lachte ich und verschob noch einmal eine paar Kerzen. „Haha du siehst aus wie eine Ehefrau die ihrem Mann verführen will!“ scherzte Tia und ich grinste sie breit an. „Ich bin aber eine Schwester die ihren Bruder und seinen Vertragspartner auf einander heiß machen will.“ Erklärte ich breit Grinsen. „Ach ich dachte es soll nicht so schnell gehen?“ gespielt tadelnd sah sie mich an. „Ja klar die dürfen sich doch sogar 5 Minuten vorher unterhalten, was willst du eigentlich?!“ gespielt empört sah ich sie an. „Ok jetzt lass uns besser verschwinden bevor Seby hier mit Ciel auftaucht und uns die Hölle heiß macht!“ dränge Tia und ich nickte zustimmend. Grade wollten wir und davon stehlen als wir Schritte näher kommen hörten. Panisch sahen wir uns an, wir kannten Sebastians Gangart und er kam immer näher, wenn auch langsam. Wie zwei aufgescheuchte Hühner rannten wir durchs Zimmer. „Was machen wir jetzt!“ flüsterte Tia panisch auch mir stand die Panik ins Gesicht geschrieben „Keine Ahnung!“ quietschte ich. „Fenster?“ fragte Tia schnell doch ich schüttelte den Kopf! „Es Regnet und wir können es nicht von draussen schließen!“ ich und sah mich verzweifelt um. „Unterm Bett?“ frage Tia erneut. Ich sah sie einem Moment an als wollte sie mich verarschen. „Stell die mal vor es geht echt zur Sache willst du dann da drunter liegen?“ giftete ich sie an. „Moz doch nicht überleg du dir doch lieber was!“ zischte sie zurück. Gerne hätte ich jetzt noch irgendwas entgegnet aber sie hatte ja Recht. Nervös kaute ich mir auf der Unterlippe herum. Die Schritte kamen immer näher. „Ähh...Schrank!“ rief ich und deutete auf den Kleiderschrank, in dem eigentlich Tia und ich Platz hätten wenn auch etwas gequetscht. „Bemerkt er uns da nicht?“ besorgt sah Tia mich an, doch ich schüttelte

den Kopf. „Wenn wir leise sind und nicht laut atmen nicht. Es riecht es zu sehr nach Rosen und Lavendel das überdeckt unseren Geruch zum größten Teil nicht zu vergessen das wir ja beide schon mal hier waren.“ Erklärte ich. Großartig Zeit weiter zu überlegen hatten wir eh nicht mehr so verschwanden wir schnell im Schrank. „Shit das Nachthemd von Ciel!“ bemerkte ich, da es mir genau in der Fresse hing. „Tu was!“ motzte Tia mit zitternder Stimme. Schnell ries ich das Teil vom Kleiderbügel, sprang aus dem Schrank und legte es halb Wegs anständig aufs Bett, was Besseres viel mir grade nicht ein. Aus dem Augenwinkel sah ich wie die Türklinge runter gedrückt wurde und sprintete zurück zum Schrank. Grade noch rechtzeitig schloss ich die Tür des Schrankes hinter mir ehe die Tür zum Schlafzimmer auf ging. Um mein lautes atmen zu verbergen presste ich mir einen Mantel von Ciel auf den Mund, Tia tat es mir gleich. //Bei Luzifer ist das Knapp gewesen.// Ich musste fast aufschreien bei dem überraschen „Äh?“ welches von Sebastian kam. Die Zimmer „Deko“ hatte ich doch eiskalt in der Panik vergessen. Was würde wohl jetzt passieren? Gespannt lauschten wir.